

Wie kann Religion ein Schulfach sein, wieso sind so viele Schulen konfessionell ausgerichtet?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 12. November 2018 15:04

Ob die Schüler an Wiedergeburt glauben oder nicht, ist doch kein Bewertungskriterium im Religionsunterricht. Der Unterricht ist ja keine reine Wertevermittlung, sondern soll in erster Linie Inhalte vermitteln, die sich methodisch durchaus nicht von denen im Geschichts- oder Deutschunterricht unterscheiden. Die Schüler lernen also, dass die Wiedergeburt im Christentum eine zentrale Rolle spielt, können dies an zwei Beispielen festmachen und im dritten Schritt Bezüge zu ihrem Alltag herstellen. Das ist jetzt nicht weniger wissenschaftlich als wenn der Unterrichtsgegenstand "die Römer" oder "Sturm und Drang" wäre.